

Barbara Schenkbiel
Musik: Reinhold Hoffmann



DIE BRÜCKE

Das Musical

PROLOG

Das Musical »Die Brücke« beginnt im Prolog mit den Fragen der Menschheit, »Woher? Wozu? Wohin?« nach ihrem Ursprung und Lebensziel.

1. AKT

Ein Leben ohne Krankheit, ohne Schmerz und ohne Sorgen – unter der Herrschaft des genialen wie skrupellosen Wissenschaftlers Razun scheint dieser Traum der Menschheit in ferner Zukunft wahr geworden zu sein. Ein von Razun aus der Pflanze Amritania entwickeltes Serum nährt die Körper der Menschen, es spendet Kraft und Schönheit. Doch der Preis ist hoch: Die Menschen haben vergessen, wer sie sind und woher sie stammen. Statt Namen tragen sie Nummern. Ihre Gefühle sind verkümmert. Um das Fortbestehen seiner »perfekten Menschheit« zu sichern, erschafft Razun im Labor Kinder und lässt sie von ausgewählten Paaren aufziehen.

Als eine Frau, sie trägt die Nummer FR77, und ein Mann, M98, Gefühle füreinander entwickeln, gerät Razuns Welt ins Wanken. Es ist zunächst FR77, die bemerkt, dass sie anders ist. Im Gegensatz zu anderen Frauen setzt ihr Zyklus ein, sie empfindet Schmerz und spürt doch in ihrem Innern ein tief verankertes Wissen. M98 bemerkt die Veränderung. Es wäre seine Pflicht, FR77 zu melden, doch er nimmt sich ihrer an. Sie fühlen sich einander verbunden.

Als M98 und seiner ihm zugeteilten Frau auf Razuns Anordnung ein Säugling überreicht wird, spürt er, wie sehr ihm die fehlende Empathie der Frau gegenüber dem Kind widerstrebt. Er macht sich auf die Suche nach FR77 und findet sie schließlich in einem versteckten Winkel des Imperiums. Sie erkennen ihre Liebe zueinander.

Beiden erscheint die Urmutter. Sie offenbart sich ihnen als Symbol der Urkraft allen Lebens. Die Urmutter stärkt sie in ihrem Glauben an die Liebe und an sich selbst. Geheimnisvoll weist sie auf eine Brücke hin, die alles Leben miteinander verbindet, und darauf, dass es eine Welt jenseits von Razun gibt. Sie bekommen den Auftrag, diese Brücke zu finden. Die Urmutter tilgt ihre Nummern und gibt ihnen Namen: Die Frau heißt Nanguidea, der Mann Anturas. In ihrer wahren Identität können sie sich jetzt auf den Weg machen, um diese Brücke zu finden.

Doch Nanguideas »Fehlerhaftigkeit« und Anturas' Verschwinden bleiben von Razuns Gefolgsleuten nicht unbemerkt. Sie sind dem Überwachungsstaat ausgeliefert. Anturas und Nanguidea wagen die Flucht.

The image displays a musical score for the Prologue of the musical 'Die Brücke'. It consists of several systems of music, each with a vocal line and a piano accompaniment line. The lyrics are written below the vocal lines. The score is in G major and 4/4 time. The lyrics are: 'Wir setz en uns re Fü sse in das Zen trum der Lie be.', 'Gibtes ei ne Zu kunft für uns? Er inn erung aus ei ner fer nen Welt.', 'Vor wärts geh'n nie mehr zu rück.', 'für die Wahr heit ein stehn tan zen im Glück.', 'ern lässt verschmel zen will mit mir tanz mit mir den Rhyth mus der Ewig keit.', 'Un end lich still wie in der Nacht.', 'durch Pa lä s te des Lich tes ei ner neu en Zeit wie in der Nacht.' The score includes chord symbols such as C(sus4), C, Fm, D, E, A, E/G#, and F#m. The word 'Outro' is written above the final system of music.

2. AKT

Die Flucht von Nanguidea und Anturas gelingt – und Razun tobt. Im Zorn erwähnt er gegenüber seinen Handlagern – den Schergen und Ministern – einen ehemaligen Weggefährten namens Oisin.

Nanguidea und Anturas leiden jenseits der Grenzen Hunger, denn die Wirkung von Amritania lässt nach. Sie fühlen sich elend und kraftlos. Als sie beginnen, an ihrem Schritt zu zweifeln, erscheint ihnen wieder die Urmutter. Sie ermutigt die beiden und stärkt sie in ihrer eigentlichen Aufgabe, den Schlüssel zum reinen Land in ihrem Innern zu finden.

Die Erscheinung stärkt ihren Mut, lässt aber nicht den Hunger schwinden. Erschöpft suchen Nanguidea und Anturas Zuflucht in einer Ruine. In dieser ausweglosen Lage erscheint plötzlich eine Gruppe Menschen, angeführt von einem älteren Mann, es ist Oisin. Er hilft Nanguidea und Anturas wieder zu Kräften zu kommen und erzählt ihnen seine Geschichte.

Einst studierte und forschte er gemeinsam mit Razun; zusammen entdeckten sie die Superpflanze Amritania. Doch während Oisin das Gewächs in einer Welt, die von den Naturgewalten an den Rand ihrer Existenz gebracht wurde, zum Wohle aller einsetzen wollte, hatte Razun in seiner Gier allein Macht und Kontrolle im Sinn und zog Menschen an, die sich nach einem sorgenfreien Leben sehnten.

Oisin wiederum arbeitete mit den Menschen jenseits dieser Grenzen im Einklang mit der Natur; jedoch stets darauf bedacht, irgendwann die Menschen aus Razuns Herrschaft befreien zu können. Mit der Flucht von Anturas und Nanguidea aus Razuns Imperium sieht er nun diese Chance gekommen.

Im Gespräch mit Nanguidea und Anturas kommt Oisin auf die Idee, den Menschen aus Razuns Reich über ihren Geruchssinn ihre Erinnerung zurückzugeben. Gemeinsam schmieden sie einen Plan: Anturas soll zurückgehen und heimlich einen speziellen Pflanzensamen aussäen. Das Erblühen der duftenden Blumen, so Oisins Vision, soll eine kollektive Empfindung auslösen, die durch Amritania unterdrückt worden ist. Nanguidea möchte ihren Partner begleiten, doch Oisin rät davon ab – Nanguidea erwartet ein Kind.

Der Plan geht auf. Die aufblühenden Blumen erwecken die Erinnerungen der Menschen. Sie begehren daraufhin erstmals gegen ihren Herrscher auf. Razuns Schergen und Minister sind ratlos und entsetzt. Razun wiederum reagiert auf den Protest, indem er eine neue Formel in seinem Labor entwickelt, die noch gefügiger machen soll.

Oisin ahnt, was Razun im Schilde führt. So macht sich Anturas noch einmal auf den Weg in Razuns Reich, um diesen Wahnsinn zu beenden. Auf der Plantage ist es mittlerweile zum Streik gekommen; die Menschen verweigern Amritania, doch dadurch fehlt ihnen die Wirkung des Serums, um bei Kräften zu bleiben. Anturas tritt auf und verkündet die Botschaft von ihrer wahren Heimat – dem Land jenseits der Grenzen. Doch Razun lässt seinem Volk das neueste Serum verabreichen, durch das die Menschen erneut willenlos werden. Anturas wird von den Ministern Razuns festgehalten, um auch ihn mit dem Serum wieder zu einem willenlosen Instrument zu machen. Als Zeichen setzen sie ihm eine Maske auf.

Unterdessen hat Nanguidea in ihrer neuen Heimat das gemeinsame Kind zur Welt gebracht.

Im Machtbereich des Razuns scheint Anturas unterlegen zu sein. Die Lage ist aussichtslos. Doch da erscheint Nanguidea mit dem neu geborenen Kind. Durch ihre aufrüttelnde Botschaft der Freiheit kehrt die Erinnerung der Menschen vollends zurück. Anturas befreit sich, reißt seine Maske herunter und demaskiert Razun. Die Menschen erkennen ihre ursprüngliche Identität und erfahren durch die Gegenwart der Urmutter, was Liebe ist.



WELTPREMIERE EINES MUSICALS, DAS ZEIT UND RAUM ÜBERSCHREITET

Der Ursprung? Vergessen! Die Identität? Getilgt! In einer Welt fern der unseren haben die Menschen – unterdrückt von einem skrupellosen Wissenschaftler und abhängig vom Serum einer Pflanze – ihr wahres Sein eingetauscht gegen ein Leben ohne Sorgen und Schmerz. Sie haben vergessen, wer sie wirklich sind und woher sie kommen.

Doch es keimt Hoffnung. Zwei Menschen, ein Mann und eine Frau, begeben sich gemeinsam auf die Suche nach Liebe, Glück und Freiheit. Ein gefährliches Unterfangen. Doch die beiden sind nicht allein.

Eine geheimnisvolle, große Kraft weist ihnen den Weg und zeigt ihnen ihre Bestimmung: Die Brücke zu finden, die alles Leben miteinander verbindet. Nach einer riskanten Flucht stoßen sie schon bald auf Unterstützer und das spannende Abenteuer nimmt seinen Lauf. Werden sie die Fähigkeit erhalten, die Menschen aus ihrer Maskerade zu befreien? Sind sie bereit für den großen Tanz des Lebens?

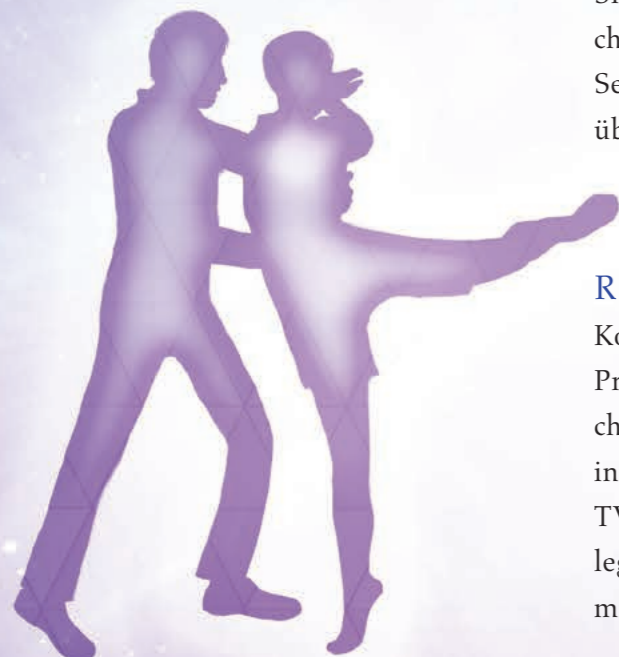
Die spannende Geschichte, inspiriert von der erfolgreichen Autorin Barbara Schenkbiert als Musical geschrieben, führt ausdrucksstark und liebevoll in eine Zeit, die sowohl in die Zukunft weist, als auch den Spiegel der heutigen Zeit vor Augen hält.

BARBARA SCHENKBIER

ist eine erfahrene Heilpraktikerin sowie Yogalehrerin und Kontemplationslehrerin der Würzburger Schule für Kontemplation. 1985 gründete sie ein Zentrum für Naturheilkunde und Yoga. Sie ist Mitbegründerin des Verlags Via Nova und eine erfolgreiche Autorin zahlreicher Bücher. Seit vielen Jahren leitet sie Seminare zu Yoga, Meditation und Gesundheit und hält Vorträge über diese Thematik.

REINHOLD HOFFMANN

Komponist, Multiinstrumentalist und Klangforscher, Musiker, Produzent und Verleger. Gesangsausbildung im Tölzer Knabenchor. Klassisches Musikstudium an der Hochschule für Musik in München mit Oboe und Klavier. Komponist für zahlreiche TV Filme und Serien für ARD und ZDF und für Kinofilme. Verleger zahlreicher Entspannungs CDs, DVDs und Bücher. Bandmitglied der bayerischen Kultband »HAINDLING«.



Dem Komponisten Reinhold Hoffmann ist es in gefühlvoller und berührender Weise gelungen, die Musik durch die Geschichte des Musicals sprechen zu lassen. Die Songs, mal zu Herzen gehende Balladen, mal mitreißende Poprhythmen und aufrüttelnde Protestsongs, lassen eine Brücke zum Urgrund des Seins entstehen, die es in dieser Form noch nicht gegeben hat.



- ⊙ Das Abenteuer der Menschheit wird packend erzählt und die Spannung bis zum Schluss aufrechterhalten.
- ⊙ Eine Musik, die berührt, mitreißt und in ihrer Tiefe nachhaltig die Herzen erreicht.
- ⊙ Die Geschichte des Musicals und die Musik bringen unentdeckte Saiten des Seelenbewusstseins zum Erklingen.

BARBARA SCHENKBIER /
REINHOLD HOFFMANN
DIE BRÜCKE - CD

Das Musical

Laufzeit ca. 55 Minuten, 25 Songs

€ 14,95 (D)

ISBN 978-3-86616-351-5

Auslieferung: September 2015

Warengruppenzuordnung: 5234



9 783866 163515

BARBARA SCHENKBIER

Erich-Klausener-Str. 7

31139 Hildesheim

Fon: +49 5121 208690

mail: barbara.schenkbiert@t-online.de

REINHOLD HOFFMANN

Wolfratshausenstraße 48

82049 Pullach i. Isartal

Fon: +49 89242 69951

mail: info@audiobite.com